

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der
Erfurter Garten- und Ausstellungs
gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache

0123/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	14.04.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	04.06.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2024 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 43.811.398,48 EUR und einem Jahresüberschuss von 1.522.366,09 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 1.522.366,09 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Der Geschäftsführerin, Frau Kathrin Weiß, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, des Lageberichtes 2025 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

14.04.2025, gez. i. V. Langguth

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen ☒ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2025</th> <th>2026</th> <th>2027</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2025	2026	2027	2028	Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	2025	2026	2027	2028																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag																										

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 ausführlicher Sachverhalt – nicht öffentlich
 Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024
 Anlage 3 Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrats vom 27.03.2025 – vertraulich –

Anlage 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB.

Der Prüfungsbericht 2024 liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist der Drucksache als Anlage beigelegt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0171/24 vom 15.05.2024 und des Gesellschafterbeschlusses vom 24.05.2024 beauftragte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) die MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG). Weiterhin umfasst die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in Folge der Betreibung von Photovoltaikanlagen und eines Blockheizkraftwerkes im egapark zur Eigennutzung.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 14.02.2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 EnWG der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG ergab, dass die ega gGmbH diese Pflichten erfüllt hat.

Die Gesellschaft kann aus dem operativen Geschäft keine Überschüsse erwirtschaften und ist auf die Finanzierung durch die Gesellschafter oder andere Zuwendungsgeber angewiesen. Im Wirtschaftsplan 2025 ff. wird, beginnend ab dem Jahr 2026, von sinkenden Zuschüssen durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) ausgegangen. Eine weitere im Vergleich zur Planung deutliche Reduzierung kann mittelfristig dazu führen, dass die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet wird (Berichtspflicht des Wirtschaftsprüfers gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB). Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Finanzkraft im Geschäftsjahr 2025 mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gesichert ist. Die Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 wird empfohlen.

Die Folgewirkungen der Energiekrise, die erheblich gestiegenen Beschaffungskosten, der Fachkräftemangel und das geänderte Konsumverhalten der Verbraucher beeinflussten den Geschäftsbetrieb maßgeblich. Die Kostensteigerungen konnten durch gestiegene Zuschüsse (5.772 TEUR, Vorj. 5.562 TEUR), Einsparmaßnahmen und Preissteigerungen abgemildert werden. Abschließend ist festzustellen, dass sich die Prognosen des Vorjahres im Geschäftsjahr 2024 nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Insgesamt besuchten im Berichtsjahr 517.767 (Vorjahr 509.409) Gäste den egapark. Die Ursache für den leichten Anstieg der Besucherzahlen um 8.358 im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen im Anstieg der Veranstaltungsbesucher begründet. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden 12.083 (Vorjahr: 13.022) Saison- und Jahreskarten verkauft.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 1.522 TEUR (Vorj. 479 TEUR); geplant war ein ausgeglichenes Ergebnis. Die im Vergleich zum Plan geringeren Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus geringeren Parkeinritten (-598 TEUR) und geringeren Erlösen aus dem Verkauf von Saison- und Jahreskarten (-297 TEUR). Diese konnten teilweise durch den Anstieg der Erlöse aus Veranstaltungen und Ausstellungen (+264 TEUR) kompensiert werden. Insbesondere die um 234 TEUR verminderten Personalaufwendungen aufgrund nicht besetzter Planstellen sowie Sondereffekte aus der Liquidation der BUGA Erfurt 2021 gGmbH i. L. durch 757 TEUR Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und ein um 447 TEUR verbessertes Zinsergebnis führen dazu, dass das Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Wirtschaftsplan mit einem um 1.522 TEUR besseren Jahresergebnis abschließt.

Die SWE GmbH zahlte auf der Grundlage der Finanzierungsvereinbarung an die ega gGmbH in 2024 einen Finanzierungszuschuss von 5.772 TEUR (Vorj. 5.562 TEUR).

Im Jahr 2024 hat die Gesellschaft unverändert im Durchschnitt 74,5 (Vorjahr 74,5) Mitarbeiter beschäftigt.

Zum 31.12.2024 verminderte sich die Bilanzsumme der ega gGmbH um 1.866 TEUR auf 43.811 TEUR. Die Ursachen für den Rückgang sind auf der Aktivseite insbesondere in der Verringerung des Anlagevermögens um 2.638 TEUR auf 38.031 TEUR begründet. Den Zugängen

von 600 TEUR und Zuschreibungen von 757 TEUR stehen Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von 1.259 TEUR und planmäßige Abschreibungen von 2.736 TEUR gegenüber. Die Investitionen umfassen insbesondere Parkanlagen, Arbeits- und Transporttechnik, Betriebs- und Geschäftsausstattung und bauliche Maßnahmen am Empfangsgebäude.

Auf der Passivseite verminderte sich insbesondere der Sonderposten für Investitionszuschüsse, bei dem den Zugängen von 255 TEUR Auflösungen entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter von 1.385 TEUR gegenüberstehen. Zudem ist ein Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund der Tilgung des von der SWE GmbH gewährten Gesellschafterdarlehens zu verzeichnen.

Die Kapitalstruktur ist durch eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote, unter Berücksichtigung von 70 % des Sonderpostens, in Höhe von 68,2 % (Vorj. 62,3 %) gekennzeichnet.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

Die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wird empfohlen.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG, des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2025 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die Bestellung der MSC Schwarzer Albus GmbH, Niederlassung Erfurt, empfohlen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 27.03.2025 intensiv mit dem Jahresabschluss 2024 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung der ega gGmbH gefasst.